



Bildquelle: 123rf.com

ÜBERNAHMESCHLACHT XEROX UND HP WER HAT EIGENTLICH INTERESSE AN DEM DEAL?

Zurzeit herrscht Konfusion in Sachen *Xerox* und *HP Inc.* Keiner weiß so recht, was überhaupt los ist. Fest steht nur, dass *Xerox* mit aller Gewalt *HP* übernehmen will – Ausgang ungewiss. Und wer an diesem Deal überhaupt Interesse hat, wissen wohl nur die, die im Hintergrund am großen Rad drehen: Banken.

Bleiben wir bei den Fakten: Nach der geplatzten Übernahme von *Xerox* durch *Fujifilm* Anfang letzten Jahres (wenn es in Medien heißt, *Xerox* habe *Fujifilm* übernehmen wollen, ist das falsch) hat *Xerox* seine Anteile an den Joint Ventures mit *Fujifilm* verkauft. Durch den Ausstieg ist *Fujifilm* seit 7. November 2019 alleiniger Inhaber des 1962 gegründeten Unternehmens, das seit 2011 im Verhältnis 75% zu 25% zwischen *Fujifilm* und *Xerox* aufgeteilt war. *Xerox* erhält für die 25%-ige Beteiligung an *Fuji Xerox* 2,3 Mrd. US-Dollar. *Fuji Xerox* soll *Xerox* aber auch künftig beliefern.

Fujifilm behält sich aber vor, neue OEM-Deals mit weiteren Partnern zu schließen und hat sich im Rahmen der Transaktion bereit erklärt, den am 18. Juni 2018 gegen *Xerox* eingeleiteten Rechtsstreit wegen der einseitigen Aufhebung der vereinbarten Übernahme von *Xerox* durch *Fujifilm* zurückzuziehen.

Nur einen Tag nach dem Deal mit *Fujifilm* hatte *Xerox* die Übernahme von *HP Inc.* für eine Summe von 32,5 Mrd. \$ angekündigt. Verkehrte Welt? *HP* macht deutlich mehr Umsatz als *Xerox*! Zudem wurde *Xerox* zu diesem Zeitpunkt an der Börse gerade einmal mit 8 Mrd. \$, während *HP* mit

mehr als 28 Mrd. \$ bewertet wurde. Der Drucker- und PC-Hersteller *HP* bestätigte den Eingang des Angebots und auch, dass es immer wieder Gespräche über einen möglichen Zusammenschluss gegeben habe. Dabei sei auch diskutiert worden, wann sich ein solcher Schritt lohne. Das von *Xerox* nunmehr unaufgefordert eingereichte Angebot zur Übernahme hat die *HP*-Spitze am 18. November abgelehnt. Grund sei die deutlich zu geringe Bewertung von *HP*. Daher prüfe *HP* selbst, ein Übernahmeangebot für *Xerox* zu unterbreiten. Bis jetzt bleibt also offen, ob *Xerox* als

Käufer von *HP* oder als potenzieller Übernahmekandidat von *HP* zu betrachten ist.

Zudem ist völlig unklar, wie *Xerox* die Übernahme überhaupt stemmen will. Die 2,3 Mrd. \$ aus dem Deal mit *Fuji Xerox* reichen dazu lange nicht aus. Eine 30-Milliarden-Übernahme mit Schulden ist jedoch eine echte Herausforderung.

Zurzeit hält das Hin und Her zwischen den Konzernspitzen an und offenbar verhärten sich die Fronten. *Xerox* drohte zuletzt mit einer feindlichen Übernahme. Solche Töne kann aber nur jemand spucken, der eine starke Bank hinter sich sieht, die selbst Interesse an einem solchen Deal haben könnte. Genannt werden in diesem Zusammenhang immer wieder die Banken *Goldmann Sachs* und *Citibank*. Sollten die Gefallen an einer Fusion finden, wird es auch dazu kommen.

nico

